



Dringliche Interpellation

betreffend **Abholen von Fördergeldern für bauliche Energiesparmassnahmen an städtischen Liegenschaften**

eingereicht von: Gabi Bienz-Meier, namens der CVP-Fraktion

am: 6. April 2009

Geschäftsnummer: 2009/028

Text und Begründung

Die kantonale Baudirektion hat am 19. März 2009 darüber informiert,

- dass der Bund für das Jahr 2009 Fr. 100 Mio. Fördergelder zugunsten von baulichen Energiesparmassnahmen bereit stellt,
- dass der Kanton Zürich seinen Anteil von Fr. 12,5 Mio. Fördergelder abholen möchte und
- der Kanton Zürich deshalb bereit ist, gemäss Auflagen des Bundes ebenfalls Fördergelder in gleicher Höhe auszuschütten.

Somit liegen im Kanton Zürich 2009 Fr. 25 Mio. Fördergelder zugunsten von baulichen Energiesparmassnahmen bereit.

Als Förderprojekte kommen auch Projekte der öffentlichen Hand - von Gemeinden, Kirchen, Schulen, nicht aber solche des Kantons - in Frage. Eine Gelegenheit, die sich unsere Stadt nicht entgehen lassen darf!

1. Ist dem Stadtrat bewusst, dass er berechtigt wäre zugunsten der Energiesanierung von städtischen Liegenschaften Fördergelder beim Kanton zu beantragen?
2. Kann der Stadtrat sofort reagieren, d.h. hat er ein Projekt für bauliche Wärmedämmmassnahmen an öffentlichen Gebäuden eingabebereit, damit die Stadt Winterthur von diesen Fördergeldern profitieren kann?
3. Welche städtischen Liegenschaften müssten am dringlichsten energiesaniert werden?